

Jörl/Petschnig gaben in Schottergrube Gas

Platz sieben bei Sprintrallye in Bayern.

ST. PAUL. Der Lavanttaler Rallyepilot Günther Jörl startete erstmals beim Rallyesprint im bayrischen Freilassing und belegte auf einem Mitsubishi EVO III den guten siebenten Gesamtrang. Jörl: „Ein Super-event in einer Schottergrube nahe der PS-Schmiede der bekannten deutschen Rallyefamilie Gassner. Es war unheimlich faszinierend, den 270 PS starken Boliden auf Schotter um die Kurven zu wuchten.“

Gefahren wurde ohne Klassen, es gab nur eine Gesamtwertung. In Jörls Auto fand

diesmal eine besondere Premiere statt – auf dem Beifahrersitz saß nämlich seine Partnerin Iris Petschnig. „Sie hat die Sache tadellos gemeistert, keinen Fehler gemacht“, lobte Jörl seine-Freundin am Ende der Veranstaltung.

Für heuer hat der St. Pauler Rallyepilot noch einige Einsätze in Österreich geplant. So will der Dieselstaatsmeister 2007 unter anderem Anfang September beim Rallyesprint auf dem Gut Harrach im Burgenland an den Start gehen. **KURT FORSTNER**



Schottergrube statt Rallyepiste: Jörl/Petschnig gaben in Bayern ordentlich Gas

KK/PRIVAT

Griffen sieht das Cupfinale

Freitag letzter Lauf zum Unterkärntner Cup.

GRIFFEN. Aus vier Rennen besteht der Unterkärntner Schloss- und Burgenlaufcup. Maria Rain, St. Georgen/Lav. und Wolfsberg sind Geschichte, in Griffen kommt es Freitag zum finalen Lauf. Start ist um 18 Uhr im Stift Griffen, die Strecke ist 3,1 Kilometer lang und führt 100 Höhenmeter hinauf auf den Griffener Schlossberg. Gelaufen wird bei Junioren, weiters AK20 bis AK70 bei Damen und Herren. Vielleicht fällt heuer der Streckenrekord von 10:46,16 min, den Gernot Oswald seit 2007 hält.

Nach den drei bisherigen Läufen liegen in der Gesamtwertung bei den Herren Günther Riedl (BRL Wolfsberg, bei den Damen Irene Malinsky (HSV Bleiburg) vorne. Zum heutigen Rennen erwartet Franz Truschner vom Veranstalter RC Arbö Griffen rund 60 Teilnehmer. Anmeldungen sind noch bis eine Stunde vor Start im Stift Griffen möglich.